

Arbeitsprüfung mit Dummies (APD/R) Klasse A am 26. April 2013 in Großheubach

Nach einem aufregenden und ereignisreichen Tag, rief mir lächelnd die Sonderleiterin zu: „Du schreibst dann bitte noch einen Bericht, gelle“, stieg ins Auto und verschwand. Dieser Bitte möchte ich natürlich gerne nachkommen, was aber genau gehört denn bloß nur in so einen Bericht?! Ist es doch meine erste Dummyprüfung gewesen und so auch mein erster Bericht.

Da ich völlig unerfahren bin, fange ich einfach mit dem für mich wichtigsten Teil an: der Danksagung, denn wenn es bestimmte Personen nicht gegeben hätte, würde es auch diese vielen schönen ehrenamtlichen Tage nicht geben.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei der Sonderleiterin Anja Held, die alles so wunderbar organisiert hat und bereits im Vorfeld und während des Tages viel Zeit und Mühe in die Organisation gesteckt hat. Die Preise der Platzierungen sind nicht nur der Knaller sondern einfach eine wunderschöne Idee. Weiter geht es mit unseren zwei fleißigen Helferlein Sarah Stukenbrock und Lisa Kopta, die den ganzen Tag mit großem Eifer die

grünen Säckchen immer ordnungsgemäß geworfen haben. Danke dafür und ihr habt das wirklich toll gemacht. Auch die Teilnehmer untereinander haben sich super unterstützt und sich gegenseitig Mut zugesprochen. Ein besonderes Dankeschön geht an Bettina, die „nur“ als Unterstützerin mitgekommen ist, mir aber wie eine wertvolle Souffleuse die richtigen Anweisungen geben und mich immer an die richtigen Plätze geführt hat. Zu guter Letzt ein großes Danke an Iris und Michael Renner für das geniale Richten und dass sie uns ihr schönes Gelände zur Verfügung gestellt haben. Nicht nur ich habe es so empfunden, sondern aus der einen oder anderen Ecke konnte ich auch hören, dass es klasse ist, mit welcher Ruhe und Gelassenheit die beiden immer mit den schrecklich aufgeregten Prüflingen umzugehen wissen. Vielen Dank!

Aber nun zu den Prüfungen. Nach der Begrüßung der Sonderleiterin und Iris und Michael Renner wurden die Teilnehmer in zwei kleine Gruppen aufgeteilt. Am Vormittag wurden die Aufgaben Suche, Markierung und der Appell geprüft. Schrecklich aufgereggt ging es für mich zur ersten Aufgabe, der Suche. Für Sharys Verhältnisse hat sie die Dummies eher sehr langsam aus dem Gebiet geholt, dabei war ich gerade bei dieser Aufgabe felsenfest überzeugt, dass das keine schwierige Aufgabe für sie sein wird. So konnte ich meinen, zu Beginn von den Richtern ausgeteilten Freifahrtschein gleich einlösen und sagen: „Das hat mein Hund ja noch nie gemacht.“ An dieser Aufgabe hatten wir daher etwas Punkte verloren, aber noch waren wir dabei.

Bei der zweiten und dritten Aufgabe hat sie ganz toll gearbeitet. Zunächst musste die Aufgabe Appell bestritten werden. Das hieß, den Hund ableinen und ein Stück Fußlaufen bis das Zeichen kam, dass ein Dummy fällt und beschossen wird. Nach Aufforderung musste ein Stück weitergelaufen und erst nach Freigabe das Dummy geholt werden. Der Hund wurde wieder angeleint und es ging zur dritten Aufgabe, zur Markierung. Nach dem Ableinen und im Fußlaufen fiel ein beschossenes Dummy, das nach einer kurzen Wartezeit apportiert werden durfte. Beide Aufgaben waren kein Problem für die kleine Flitzemaschine.

Am Nachmittag ging es ans Wasser. Da hatte ich doch etwas mehr Befürchtungen, zeigte sie mir doch einen Tag vor der Prüfung den kleinen Hampelmann am Wasser. Aber auf Shary ist einfach Verlass und ohne Probleme verfolgte sie, wie das Dummy mit Schuss ins Wasser fiel und wartete ruhig bis zur Freigabe, pickte das Dummy auf und kam auf direktem Weg mit Dummy zu mir zurück.

Für all die schöne Arbeit kam dann prompt die Belohnung und Shary und ich haben gemeinsam unsere erste Dummy A mit einem unglaublichen 1. Platz bestritten. Für mich persönlich total unglaublich aber ein schöner Start in die Prüfungswelt.

Ich freue mich sehr für die kleine Maus und bin gespannt, was wir in Zukunft noch so Aufregendes gemeinsam erleben werden.

Kaneko Sunagawa-Lutz mit Daylight Shary of Enchanted Garden